

FNP
8.12.18

Hilfe für Familien

schwerbehinderter Kinder

Berkersheim. Für ihren Weihnachtsmarkt, den die Berkersheimer alle zwei Jahre rund um die evangelische Michaelis-Kirche veranstalten, legen sie sich mächtig ins Zeug. Sie Stricken, werkeln, kochen Marmelade und backen Kuchen – und spenden den Erlös seit jeher für einen guten Zweck. Dabei kommen durchaus stattliche Summen zusammen, ein Mal waren es sogar mehr als 10 000 Euro. In diesem Jahr sind es 7550 Euro. Das Geld fließt in diesem Jahr in die Nachbarschaft: An den Verein Philip Julius in Bad Vilbel, der sich um mehrfach schwerstbehinderte Kindern und ihre Familien kümmert.

„Das Geld soll in der Regel Kinder zugute kommen“, erklärt Dieter Wolf, der Vorsitzende des Bürgervereins Berkersheim. Das hätten die inzwischen verstorbenen Initiatoren des Weihnachtsmarkts, der da-

malige Wehrführer Rolf Rehbock und der Vorsitzende des TSV Berkersheim, Volker Gilbert, so festgelegt. Den Kontakt zum Verein Philip Julius habe die Leiterin der Landfrauen, Mechthild Lehn, hergestellt.

„Der Verein leistet tolle Arbeit“, sagt Wolf. Bei einem Besuch in Bad Vilbel habe die Vorsitzende, Nadine Bauer, den Weihnachtsmarkt-Organisatoren die Arbeit erklärt. „Wir waren alle beeindruckt. Er ermöglicht unter anderem den Familien von schwerbehinderten Kindern, in Urlaub zu fahren.“ Das sei nicht immer einfach, weil die Kinder auch im Urlaub oft medizinisch oder anderweitig betreut werden müssten. Neben praktischer Hilfe etwa auch bei Wohnungsfragen, hat der Verein eine Elternberatungsstelle. Informationen gibt es unter www.philip-julius.de.

*hau
Haupt*



Symbolische Scheckübergabe: Ute Kettner, Michael Kurtztisch, Nadine Bauer vom Verein Philip Julius, Dieter Wolff und Mechthild Lehn (v.l.).
Foto: Privat